

LA-Zeitung, 13. Dez 18

Bei Zucht- und Milchleistung Spitze

Versammlung des Fleckvieh-Zuchtverbands Niederbayern in Altraunhofen

Landkreis. Der Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern hält derzeit seine Versammlungen in den einzelnen Landkreisen ab. Beim Landshuter Treffen am Montag in Altraunhofen erfuhren die Teilnehmer, dass der Landkreis Landshut der Beste bei der durchschnittlichen Milchleistung in Niederbayern ist.

Nach der Begrüßung durch Verbandsvorsitzenden Sebastian Mühlbauer lobte stellvertretender Landrat Rudolf Lehner zunächst die Züchter für ihren Beitrag zu wertvollen Lebensmitteln. BBV-Kreisobmann Georg Sachsenhauser ging auf aktuelle Themenfelder in der Landwirtschaft ein – insbesondere die Dünger- und Gülle-Thematik sowie auf das Thema Wolf.

Durchschnittlich 8357 Liter Milch pro Jahr

Fachberater Franz Brunner vom Landwirtschaftsamt stellte in seinem Vortrag die Ergebnisse der Milchleistungsprüfung vor und resümierte: „Der Landkreis Landshut ist von der Leistung her Spitze“. Eine Herdbuchkuh produzierte hier im vergangenen Jahr durchschnittlich 8357 Liter Milch, wie der Fachberater Franz Brunner für die Milchleistungsprüfung (MLP) vom Landwirtschaftsamt berichtete. Im Rahmen der Versammlung wurden auch die Ehrungen für die höchsten



Fachberater Franz Brunner vom Landwirtschaftsamt (v.l.), BBV-Kreisobmann Georg Sachsenhauser und Zuchtleiter Josef Tischler sowie Thomas Pfaller (Bayern Genetik 6.v.l.) und (v.r.) stellvertretender Landrat Rudolf Lehner und Verbandsvorsitzender Sebastian Mühlbauer mit allen geehrten Züchtern.

Foto: rs

Milchleistungen und Züchterfolge in 2017/18 im Landkreis durchgeführt: Der Betrieb mit den besten Milchleistungsdurchschnitten einer Kuhherde in der Kategorie bis 40 Kühe war der von Sebastian Wimmer aus Seemühle. Der zweite Platz ging an Johann Heinrich aus Ganslberg und Dritter wurde Franz Kobler aus Bodenkirchen. Der Betrieb mit den besten durchschnittlichen Milchleistungen einer Kuhherde in der Klasse bis 80 Kühe war Franz Maier aus Margarethen. Der zweite Platz ging an die Streckenbiller GbR in Salzdorf und den dritten Rang belegte Sebastian Weixgartner aus Bodenkirchen. Der Betrieb mit den besten Milchleistungsdurchschnitten einer Kuhherde in der Kategorie über 80 Kühe war der von Stefan Baumgartner aus Buch. Zweiter wurde Johann Zierer aus Englmühle und Dritter der Betrieb Pfeuffer-Weindl in Sallmannsberg. Zudem wurde heuer der Betrieb für die höchste Milchlebensleistung einer gesamten Kuhherde prämiert. Diesen Preis für die höchste Gesamtleistung sicherte sich Johannes Huber aus Kleinreit. Zweiter wurde Jakob Beck aus Buch und Dritter Michael Gartner junior aus Unterglain. Ein Höhepunkt war die Urkundenvergabe für die Betriebsinhaber mit 100000 Liter-Kühen. Das heißt für diejenigen, deren Kuh 2018 eine Lebensleistung von mehr als 100000 Liter erreicht hat. Diese Urkunden gingen an die Familie Franz Maier aus Margarethen mit einer Leistung von 106501 Litern, Familie Jakob Kreitmeier aus Wildersdorf, mit 10926 Litern, Familie

Auszeichnung für „Weltklassester“

Josef Tischler würdigte den Züchter Manfred Peiferfeld. Diesem sei ein besonderer Erfolg gelungen: Der hornlose Bulle Mahango Pp sei ein „Weltklassester“. Er versprache bei seinen Nachkommen neben der Vererbung der Hornlosigkeit eine Verbesserung der Milch- und Fleischleistung sowie eine Verbesserung im Fitnessbereich.

-rs-